

II. Muscateller. Muscat.

Traube groß, dicht, meist einfach, oft cylindrisch; Beere dickhäutig, stark mit Duft überzogen, hartfleischig, mit einem süßen, moschusartigen Geschmack; Blatt drei- bis fünfklappig, selten tief eingeschnitten, oben kahl und unten an den Rippen borstig oder wollig; Blattstiel lang.

1. Weißer Muscateller M. Tr. Muscat blanc dH. Ch. 5

Gelber Muscateller Tr. Weißer, auch grüner Muscateller am Main, Neckar und Haardtgebirg BM. Schmeckende in Oesterreich Bg. Weihrauch bei Dedenburg. Kitzendreckler in Württemberg Tr. Muscaten-Traube im Elßaß. Frontignac in Frankreich. Kattepiss in Holland. Bily Muscatel in Böhmen. Muscately Féjér in Ungarn. Moscatella bianca in Italien. Moscatel menudo morado RC. Moscatella Isidori V. Vitis Apiana alba.

Erfordert eine gute Sonnenlage, in welcher diese Traube bei vollkommener Reife ein würzhaftes, bisamartiges Arom erhält. Siebt für die Keller dem Wein einen kräftigen Hochgeschmack, reift etwas später, als die fünf folgenden farbigen Muscateller-Arten.

2. Grauer Muscateller BM. Muscat gris. 5

Eine unansehnliche Traube von schmutzig-grauer Farbe, sehr duftig, früher reifend als der vorige und von besonders kräftigem Geschmack, weshalb sich der Anbau für die Keller empfiehlt.

3. Rother Muscateller B. Tr. Muscat rouge Ch. Rz. 6

Brauner Muscateller am Main. Rother schmeckende in Oesterreich. Kummeltraube an der Bergstraße. Muscat de Corail dH. Sp. Corvena Dincha in Ungarn Sch. Moscatella rubra Bg. Apiana moschata menudo morado RC.

Eine Traube von schönem Ansehen und kräftigem Muscatgeschmack bei größerer Süßigkeit, vorzüglich am Spalier. Da er empfindlich in der Blüthe ist, eignet er sich mehr für den Garten, als für den Weinberg.

4. Blauer Muscateller. Muscat bleu Chr. 5

Blauer Weihrauch bei Dedenburg Sp. Blue Frontignac. Zherni Muscat in Steyermark.

Sehr süß in vollkommener Reife, aber von schwächerem Muscatgeschmack. Das Blatt hat eine von den anderen Arten abweichende Gestalt.

5. Violetter Muscateller Tr. Muscat violet Ch. Rz. dH. 5

Unterscheidet sich von dem vorigen nur durch minder glatte Blattfläche.